

## Spielerisch mehr über Aids erfahren

### Mitmachparcours der Bundeszentrale zu Gast an Franziskus-Deman-Schule in Freren

Auch in Deutschland steigen die HIV-Neuinfektionen wieder an. Daher bleiben Aufklärung und sachliche Informationen wichtige Maßnahmen, um junge Menschen über die Gefahren von HIV/Aids zu informieren. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln, veranstaltet daher gemeinsam mit regionalen Fachstellen der Gesundheitsförderung und Jugendbildung den **Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe & Sexualität**.



An verschiedenen Stationen, wie hier im Bild betreut von Waltraud Wolbert donum vitae Lingen, werden Schülerinnen und Schüler über Verhütungsmittel und Übertragungswege von HIV informiert. Im Hintergrund von links: Anja Krimphove (BZgA), Bernd Halves (SG Freren), Hans-Günther Nicolaus (SG Freren), Ruth Köllen (Sozialarbeiterin), Leo Duisen (Schulleiter)

Der Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe & Sexualität ist ein informatives Präventionsinstrument. Fünf verschiedene Themen-Stationen laden auf spielerische Weise zur aktiven Beschäftigung mit der Aids-Thematik ein. Präventionsfachkräfte im Auftrag der BZgA schaffen gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der regionalen Beratungsstellen und der Schulen Gesprächsanlässe für die Teilnehmer/innen, die zu einer persönlichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken, Schutzmöglichkeiten und Einstellungen im Umgang mit Betroffenen anregen. Vertreter/innen unserer Region waren: Waltraud Wolbert (donum vitae), Martina Kolbeck (Lankreis Emsland - Fachbereich Gesundheit), Christina Nowara-Rduch (Aids-Hilfe Emsland), Andrina Kuhnhen (DKSB - Beratungsstelle logo), Ariane Geesen (SkF Lingen – Schwangeren-

beratung), Wiebke Weber (Diakonisches Werk), Wladimir Gillert und Ruth Köllen (Lehrer und Sozialpädagogin an der Franziskus-Demann-Schule-Freren)

Im Mittelpunkt der ganzen Aktion steht das persönliche Gespräch der Präventionsfachkräfte mit den jugendlichen Teilnehmern/innen der Klassen acht bis zehn, die mit spannenden Aktionen zum eigenverantwortlichen Schutzverhalten motiviert werden.

Ziel ist es dabei, das individuelle Wissen der Teilnehmenden zu Aids und HIV zu erweitern. Dieser ernste und zugleich erlebnisorientierte Präventionsansatz bietet eine gute Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern das Thema Aids/HIV näher zu bringen“, so ein Mitarbeiter des Mitmach-Parcours-Teams. „Im Mitmach-Parcours können sie ganz unterschiedliche Aufgaben lösen und über verschiedene Strategien diskutieren“, ergänzt die Moderatorin. „Dieser verantwortungsbewusste Umgang mit der eigenen Gesundheit entspricht der Zielsetzung unserer Arbeit, so dass wir das Angebot der BZgA sehr begrüßen.“

Die Schüler/innen der Franziskus-Demann-Schule sind begeistert. „Besonders interessant fand ich den Stand, an dem die Übertragungswege von Aids mit hohem Risiko, geringem Risiko und kein Risiko eingestuft werden sollten. Mir war schon klar, dass eine Mücke das Virus nicht übertragen kann, aber ich weiß jetzt viel besser Bescheid über die Gefahren einer Ansteckung“, so S. aus der zehnten Klasse, eine von 300 Schüler/innen, die diese Aktion erlebten. Auch M. meint: „Es wurden viele Dinge angesprochen, über die ich mir vorher keine Gedanken gemacht habe. Gerade über die Probleme von Betroffenen habe ich noch nie nachgedacht.“

Intention der BZgA ist es, mit diesem attraktiven methodischen Ansatz für junge Menschen Aufklärungsarbeit zu leisten, die Solidarität mit Betroffenen zu stärken und gleichzeitig die Zusammenarbeit der regionalen Partner/innen in Sachen Aidsprävention zu unterstützen. Alle Beteiligten sind sich einig: Diese Art der Prävention ist jugendgerecht und informativ. Weitere Informationen zum Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe & Sexualität unter

[www.bzga-ausstellungen.de](http://www.bzga-ausstellungen.de)

Projektanfragen unter 0231-9822003